

## „Wir werden ernst genommen“

Die Interessengemeinschaft (IG) QueerTausch hat sich innerhalb von AFS Deutschland vor acht Jahren gegründet und ist mittlerweile über nationale und Organisationsgrenzen hinaus aktiv. Benedict Weskott hat mit Ansprechpartnerin Shuggi Arnemann über die Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsprojekte gesprochen.

Text **Benedict Weskott** | Foto **QueerTausch**

Als QueerTausch im Mai 2010 ins Leben gerufen wurde, war erst einmal Basisarbeit nötig, um die Existenz einer Interessengemeinschaft zu begründen, die sich für die Sichtbarkeit und einen offenen Umgang mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans\* Menschen einsetzt. Diese Rechtfertigung war aber nicht lange nötig. „Wir werden ernst genommen und nicht als ‚Regenbogengruppe‘ belächelt“, sagt Shuggi. „Am erfreulichsten ist für mich, dass das Interesse an unserer Arbeit zunimmt.“ Das kommt natürlich nicht von ungefähr, denn QueerTausch bringt sich in vielen vereinsinternen Projekten und auf der Delegiertenversammlung mit Vorschlägen und Initiativen ein und investiert viel Zeit und Energie, um bei allen regionalen und nationalen Veranstaltungen von AFS präsent zu sein. Und auch international wird die Arbeit von QueerTausch mittlerweile mehr als nur wahrgenommen. So konnte die IG einen Delegierten zur National Assembly von AFS USA entsenden, um dort die Arbeit von QueerTausch vorzustellen.

„Wir werden international wahrgenommen und tauschen uns vermehrt mit AFS-Partnern in anderen Ländern wie zum Beispiel AFS USA und AFS Chile aus“, berichtet Shuggi. Die internationale Aufmerksamkeit ist QueerTausch nicht zuletzt seit dem Start der Kampagne #youaresafewithme (s. Seite 6–7) sicher, an der sich Menschen aus der ganzen AFS-Welt mit Postings in den sozialen Netzwerken beteiligten. „Wir haben sicher noch nicht alle AFS-Partner erreicht, um als feste und vor allem ansprechbare Größe von allen genutzt zu werden, aber das wird noch“, sagt Shuggi. „Und auch Basisarbeit ist nach wie vor wichtig, weil die Fluktuation bei AFS so

groß ist. Jedes Jahr kommen mindestens 1.000 neue Menschen hinzu, die von uns wissen sollten.“



Die IG QueerTausch beim Arbeitstreffen in Braunschweig im Frühjahr 2018

Auch bei QueerTausch selbst ist einiges hinzugekommen: Ehrenamtliche, Anfragen, internationale Kontakte. Rund 20 Menschen arbeiten heute in der Interessengemeinschaft mit, darunter auch zwei YFUler\*innen, die im Sinne einer Vernetzung die Anliegen und Initiativen von QueerTausch auch in ihrer Austauschorganisation einbringen. Kontaktiert wird die Interessengemeinschaft laut Shuggi mittlerweile mehr von Ehren- oder Hauptamtlichen und weniger von Programmteilnehmenden selbst. Außerdem ist die Anzahl der Anfragen gestiegen, besonders die Anzahl der Fragen zum Thema Transidentität habe sich seit 2016 stark erhöht, so Shuggi. Zur schnelleren und effektiveren Betreuung hat die Interessengemeinschaft gerade zur internen Strukturierung alle AFS-Partnerländer

zu verschiedenen Kontinental- oder Ländergruppen zusammengefasst, um mit genauerem und kulturspezifischem Hintergrund auf Anfragen reagieren zu können. Dafür wollen die Beteiligten demnächst in Kontakt und Austausch mit Ehren- und/oder Hauptamtlichen in diversen Ländern treten.

Allein in diesem Jahr stehen für die Interessengemeinschaft neben einem zweiten Arbeitstreffen noch einige Dinge auf der To-do-Liste. Auf der Constanze in Karlsruhe wird QueerTausch die große Samstagabendshow präsentieren und einen Workshop zu den Themen Gender, sexistische Diskriminierung und Sexualität anbieten. Darüber hinaus wird es weitere Termine der gerade gestarteten, regelmäßigen Videokonferenzen „Open Queer Talk“ geben, zu denen sich alle Interessierten anmelden können. Zur internationalen Vernetzung wird QueerTausch außerdem beim AFS World Congress in Budapest dabei sein.

„Spätestens dann haben hoffentlich alle dort Anwesenden unser Logo gesehen und mindestens einen Button oder Flyer von uns im Gepäck“, sagt Shuggi. ●

### Info

Für alle Fragen und Anregungen ist QueerTausch per E-Mail erreichbar:

**[kontakt@queertausch.de](mailto:kontakt@queertausch.de)**

Neben der dreisprachigen Website ([www.queertausch.de](http://www.queertausch.de), [www.queerexchange.org](http://www.queerexchange.org)) ist QueerTausch auch auf Facebook, Instagram (@queerexchange) und Twitter (@queerexchange) zu finden.